

Grundrechte Juriq Erfolgstraining

[#Juriq](#) [#Fundamental Rights Training](#) [#Legal Success Strategies](#) [#Basic Rights Education](#) [#Achievement Coaching](#)

Unlock your full potential with Juriq's specialized success training, meticulously designed to equip individuals with a deep understanding of fundamental rights. This comprehensive program combines insightful legal training with practical strategies, empowering you to navigate complexities and achieve significant personal and professional milestones. Master your basic rights and leverage them for unparalleled success and development.

Our goal is to make academic planning more transparent and accessible to all.

Thank you for visiting our website.

We are pleased to inform you that the document Fundamental Rights Mastery you are looking for is available here.

Please feel free to download it for free and enjoy easy access.

This document is authentic and verified from the original source.

We always strive to provide reliable references for our valued visitors.

That way, you can use it without any concern about its authenticity.

We hope this document is useful for your needs.

Keep visiting our website for more helpful resources.

Thank you for your trust in our service.

This document is widely searched in online digital libraries.

You are privileged to discover it on our website.

We deliver the complete version Fundamental Rights Mastery to you for free.

Grundrechte

Dargestellt werden die allgemeinen Grundrechtslehren, die einzelnen Grundrechte sowie die Verfassungsbeschwerde. Die speziellen Problemkreise der verschiedenen Grundrechte werden anhand aktueller Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts klausurorientiert aufbereitet.

Schroeder, Grundrechte

Der Inhalt: Dargestellt werden die allgemeinen Grundrechtslehren, die einzelnen Grundrechte sowie die Verfassungsbeschwerde. Die speziellen Problemkreise der verschiedenen Grundrechte werden anhand aktueller Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts klausurorientiert aufbereitet. Die Konzeption: Die Skripten „JURIQ-Erfolgstraining“ sind speziell auf die Bedürfnisse der Studierenden zugeschnitten und bieten ein umfassendes „Trainingspaket“ zur Prüfungsvorbereitung: Die Lerninhalte sind absolut klausurorientiert aufbereitet; begleitende Hinweise von erfahrenen Repetitoren erleichtern das Verständnis und bieten wertvolle Klausurtipps; im Text integrierte Wiederholungs- und Übungselemente (Online-Wissens-Check und Übungsfälle mit Lösung im Gutachtenstil) gewährleisten den Lernerfolg; Illustrationen schwieriger Sachverhalte dienen als „Lernanker“ und erleichtern den Lernprozess; Tipps vom Lerncoach helfen beim Optimieren des eigenen Lernstils; ein modernes Farb-Layout schafft eine positive Lernatmosphäre.

Grundrechte

Der Inhalt: Dargestellt werden die allgemeinen Grundrechtslehren, die einzelnen Grundrechte sowie die Verfassungsbeschwerde. Die speziellen Problemkreise der verschiedenen Grundrechte werden anhand aktueller Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts klausurorientiert aufbereitet. Die Konzeption: Die Skripten JURIQ-Erfolgstraining sind speziell auf die Bedürfnisse der Studierenden zugeschnitten und bieten ein umfassendes Trainingspaket zur Prüfungsvorbereitung: Die Lerninhalte sind absolut klausurorientiert aufbereitet; begleitende Hinweise von erfahrenen Repetitoren erleichtern

das Verständnis und bieten wertvolle Klausurtipps; im Text integrierte Wiederholungs- und Übungselemente (Online-Wissens-Check und Übungsfälle mit Lösung im Gutachtenstil) gewährleisten den Lernerfolg; Illustrationen schwieriger Sachverhalte dienen als Lernanker und erleichtern den Lernprozess; Tipps vom Lerncoach helfen beim Optimieren des eigenen Lernstils; ein modernes Farb-Layout schafft eine positive Lernatmosphäre.

Grundrechte

B. Rechtsgrundlagen des Zwangsverfahrens

Schroeder, Grundrechte

Der Inhalt: Dargestellt werden u.a. Aufbau und Organisation der Polizei- und Ordnungsbehörden; Schutzgut der „öffentlichen Sicherheit und Ordnung“; Gefahrbegriff; Störereigenschaft; Opportunitätsprinzip; Handlungsformen; Ermächtigungsgrundlagen. Die Konzeption: Die Skripten „JURIQ-Erfolgstraining“ sind speziell auf die Bedürfnisse der Studierenden zugeschnitten und bieten ein umfassendes „Trainingspaket“ zur Prüfungsvorbereitung: Die Lerninhalte sind absolut klausurorientiert aufbereitet; begleitende Hinweise von erfahrenen Repetitoren erleichtern das Verständnis und bieten wertvolle Klausurtipps; im Text integrierte Wiederholungs- und Übungselemente (Online-Wissens-Check und Übungsfälle mit Lösung im Gutachtenstil) gewährleisten den Lernerfolg; Illustrationen schwieriger Sachverhalte dienen als „Lernanker“ und erleichtern den Lernprozess; Tipps vom Lerncoach helfen beim Optimieren des eigenen Lernstils; ein modernes Farb-Layout schafft eine positive Lernatmosphäre.

Schroeder, Polizei- und Ordnungsrecht NRW

Der Inhalt: Dargestellt werden u.a. Aufbau und Organisation der Polizei- und Ordnungsbehörden; Schutzgut der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ; Gefahrbegriff; Störereigenschaft; Opportunitätsprinzip; Handlungsformen; Ermächtigungsgrundlagen. Die Konzeption: Die Skripten JURIQ-Erfolgstraining sind speziell auf die Bedürfnisse der Studierenden zugeschnitten und bieten ein umfassendes Trainingspaket zur Prüfungsvorbereitung: Die Lerninhalte sind absolut klausurorientiert aufbereitet; begleitende Hinweise von erfahrenen Repetitoren erleichtern das Verständnis und bieten wertvolle Klausurtipps; im Text integrierte Wiederholungs- und Übungselemente (Online-Wissens-Check und Übungsfälle mit Lösung im Gutachtenstil) gewährleisten den Lernerfolg; Illustrationen schwieriger Sachverhalte dienen als Lernanker und erleichtern den Lernprozess; Tipps vom Lerncoach helfen beim Optimieren des eigenen Lernstils; ein modernes Farb-Layout schafft eine positive Lernatmosphäre.

Polizei- und Ordnungsrecht Nordrhein-Westfalen

Der Inhalt: Gegenstand des Skripts ist die Darstellung der klausurrelevanten Fragen aus dem Polizei- und Sicherheitsrecht in Bayern. Die notwendigen Bezüge zu den Grundrechten nach dem Grundgesetz und der bayerischen Verfassung werden ebenso mitbehandelt wie die speziellen bayerischen Rechtsbehelfe gegen Verordnungen als Rechtsvorschriften des bayerischen Landesrechts. Die Konzeption: Die Skripten „JURIQ-Erfolgstraining“ sind speziell auf die Bedürfnisse der Studierenden zugeschnitten und bieten ein umfassendes „Trainingspaket“ zur Prüfungsvorbereitung: Die Lerninhalte sind absolut klausurorientiert aufbereitet; begleitende Hinweise von erfahrenen Repetitoren erleichtern das Verständnis und bieten wertvolle Klausurtipps; im Text integrierte Wiederholungs- und Übungselemente (Online-Wissens-Check und Übungsfälle mit Lösung im Gutachtenstil) gewährleisten den Lernerfolg; Illustrationen schwieriger Sachverhalte dienen als „Lernanker“ und erleichtern den Lernprozess; Tipps vom Lerncoach helfen beim Optimieren des eigenen Lernstils; ein modernes Farb-Layout schafft eine positive Lernatmosphäre.

Polizei- und Ordnungsrecht NRW

Das Textbuch: Die Sammlung stellt Studierenden an Universitäten, Hochschulen und Verwaltungsakademien sowie den Rechtsreferendaren im Freistaat Bayern in übersichtlicher Form die für die Ausbildung notwendigen Landesgesetze zur Verfügung. Neu in die Sammlung aufgenommen wurde das Leistungsaufbahngesetz. Die Textsammlung befindet auf dem Stand März 2015. Aus dem Inhalt: - Abfallwirtschaftsgesetz; - Ausführungsgesetz zur Verwaltungsgerichtsordnung; - Bauordnung; - Beamten-gesetz; - Beamtenstatusgesetz; - Leistungsaufbahngesetz; - Bekanntmachungsverordnung;

- Bezirksordnung; - Bodenschutzgesetz; - Enteignungsgesetz; - Gemeindeordnung; - Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit; - Immissionsschutzgesetz; - Kommunalabgabengesetz; - Landesplanungsgesetz; - Landesstraß- und Verordnungsgesetz; - Landesverfassung; - Landeswahlgesetz - Auszug; - Landkreisordnung; - Naturschutzgesetz; - Polizeiaufgabengesetz; - Polizeiorganisationsgesetz; - Straßen- und Wegegesetz; - Verfassungsgerichtshofsgesetz; - Verordnung über Aufgaben der Großen Kreisstädte; - Verordnung über Aufgaben der Mitgliedsgemeinden von Verwaltungsgemeinschaften; - Verordnung über die Landesanwaltschaft; - Versammlungsgesetz - Verwaltungsgemeinschaftsordnung; - Verwaltungsverfahrensgesetz; - Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz; - Wassergesetz; - Zuständigkeitsverordnung im Bauwesen.

Polizei- und Sicherheitsrecht Bayern

Oliver Dörr stellt die wichtigsten Leitscheidungen internationaler Gerichte zum Völkerrecht im englischen Originaltext zusammen und macht sie so dem Anwender zugänglich, der nicht ständig Zugriff auf die amtliche Entscheidungssammlung hat. Durch die Sammlung von vierzig Urteilen und Gutachten des Ständigen Internationalen Gerichtshofs (1923-1933) und des Internationalen Gerichtshofs (1949-2003) entsteht ein umfassender Überblick über achtzig Jahre völkerrechtlicher Rechtsprechung und ein unverzichtbares Hilfsmittel für die Arbeit mit dem Völkerrecht. Jede Entscheidung wird nach einer kurzen Sachverhaltszusammenfassung mit geringen Kürzungen im Originaltext zitierfähig wiedergegeben. Es folgt eine `Dogmatische Einordnung¿ der Entscheidung, die ihren bis heute gültigen völkerrechtsdogmatischen Ertrag in wenigen Leitsätzen zusammenfaßt. Den Abschluß bilden jeweils einige Hinweise zur vertiefenden Lektüre.

Bauer/Huber/Schmidt, Staats und Verwaltungsrecht Bayern

Revised and updated for its Second Edition, INTERNATIONAL ENVIRONMENTAL LAW AND POLICY uses cases, materials, problems, and questions to introduce important issues to students with little or no background in either international law or environmental law.

Code of criminal procedure

This edition includes many updates and revisions to the first edition, especially in light of the changes to the French Code Civil. Furthermore, the book comprises a wealth of translated extracts of legislation, cases, and academic literature. This text comprehensively covers all aspects of contract law in several European jurisdictions.

Klausurenkurs Im Sozialrecht

Transnational commercial law represents the outcome of work undertaken to harmonize national laws affecting domestic and cross-border transactions and is upheld by a diverse spectrum of instruments. Now in its second edition, this authoritative work brings together the major instruments in this field, dividing them into thirteen groups: Treaty Law, Contracts, Electronic Commerce, International Sales, Agency and Distribution, International Credit Transfers and Bank Payment Undertakings, International Secured Transactions, Cross-Border Insolvency, Securities Custody, Clearing and Settlement and Securities Collateral, Conflict of Laws, Civil Procedure, Commercial Arbitration, and a new section on Carriage of Goods. Each group of instruments is preceded by linking text which provides important context by identifying the key instruments in each group, discussing their purposes and relationships, and explaining the major provisions of each instrument, thus setting them in their commercial context. This volume is unique in providing the full text of international conventions, including the preamble - which is important for interpretation - and the final clauses and any annexes. In addition, each instrument is accompanied by a complete list of dates of signature and ratification by all contracting states, all easily navigated through the detailed tables of contents which precedes it. This fully-indexed work provides an indispensable guide for the practitioner or academic to the primary transnational commercial law instruments.

Kompodium völkerrechtlicher Rechtsprechung

In the past few decades, scientists of human nature—including experimental and cognitive psychologists, neuroscientists, evolutionary theorists, and behavioral economists—have explored the way we arrive at moral judgments. They have called into question commonplaces about character and offered troubling explanations for various moral intuitions. Research like this may help explain what, in fact, we

do and feel. But can it tell us what we ought to do or feel? In *Experiments in Ethics*, the philosopher Kwame Anthony Appiah explores how the new empirical moral psychology relates to the age-old project of philosophical ethics. Some moral theorists hold that the realm of morality must be autonomous of the sciences; others maintain that science undermines the authority of moral reasons. Appiah elaborates a vision of naturalism that resists both temptations. He traces an intellectual genealogy of the burgeoning discipline of "experimental philosophy," provides a balanced, lucid account of the work being done in this controversial and increasingly influential field, and offers a fresh way of thinking about ethics in the classical tradition. Appiah urges that the relation between empirical research and morality, now so often antagonistic, should be seen in terms of dialogue, not contest. And he shows how experimental philosophy, far from being something new, is actually as old as philosophy itself. Beyond illuminating debates about the connection between psychology and ethics, intuition and theory, his book helps us to rethink the very nature of the philosophical enterprise.

International Environmental Law and Policy

Uwe Kischel's comprehensive treatise on comparative law offers a critical introduction to the central tenets of comparative legal scholarship. The first part of the book is dedicated to general aspects of comparative law. The controversial question of methods, in particular, is addressed by explaining and discussing different approaches, and by developing a contextual approach that seeks to engage with real-world issues and takes a practical perspective on contemporary comparative legal scholarship. The second part of the book offers a detailed treatment of the major legal contexts across the globe, including common law, civil law systems (based on Germany and France, and extended to Eastern Europe, Scandinavia, and Latin America, among others), the African context (with an emphasis on customary law), different contexts in Asia, Islamic law and law in Islamic countries (plus a brief treatment of Jewish law and canon law), and transnational contexts (public international law, European Union law, and *lex mercatoria*). The book offers a coherent treatment of global legal systems that aims not only to describe their varying norms and legal institutions but to propose a better way of seeking to understand how the overall context of legal systems influences legal thinking and legal practice.

European Contract Law

This book offers the first overarching examination of constitutional pluralism in the European context. Mapping the leading work to date, it offers a critical assessment of the problems and potential of pluralist theory, arguing that a refined version of constitutional pluralism should be considered the best account of European constitutionalism.

Transnational Commercial Law: International Instruments and Commentary

Concise definitions and explanations on all aspects of the European Union. * Over 1,000 entries * Explains the terminology surrounding the EU and outlines the roles and significance of the institutions, member countries, programmes and policies, treaties and personalities * Clear and succinct definitions * Spells out acronyms and abbreviations * Entries include: Globalization; PHARE; Treaty of Nice; Helmut Schmidt; Anti-Fraud Office (OLAF); Tampere Summit; Governance White Paper; Valéry Giscard d'Estaing * Arranged alphabetically and fully cross-referenced.

Internationales Gesellschaftsrecht

This highly original book provides an innovative analysis of EU migration and asylum law and its interplay with equality issues in order to assess the current integration framework for third-country nationals and to explore future scenarios in the European Context. *Integration for Third-Country Nationals in the European Union* focuses on the nexus between non-discrimination based on nationality and race, and the equality clauses covering different categories of regularly residing third-country nationals within EU law. It highlights the extent to which social rights that have been formally promised to non-EU citizens are enjoyed in practice. The contributing authors – who are both academics and practitioners – also consider the link between secure residence and equal treatment, highlighting on the implementation of EU Policies in a selection of Member States. Using socio-legal and comparative methods, this study provides an overview of the models of integration and social cohesion shaped by European and national actors in order to profile the present fragmented structure of European society and to discuss future possibilities. Academics, practitioners, and students interested in EU law and migration studies will find this enriching book invaluable.

Experiments in Ethics

Automatic speech recognition systems have to handle various kinds of variabilities sufficiently well in order to achieve high recognition rates in practice. One of the variabilities that has a major impact on the performance is the vocal tract length of the speakers. Normalization of the features and adaptation of the acoustic models are commonly used methods in speech recognition systems. In contrast to that, a third approach follows the idea of extracting features with transforms that are invariant to vocal tract lengths changes. This work presents several approaches for extracting invariant features for automatic speech recognition systems. The robustness of these features under various training-test conditions is evaluated and it is described how the robustness of the features to noise can be increased. Furthermore, it is shown how the spectral effects due to different vocal tract lengths can be estimated with a registration method and how this can be used for speaker normalization.

Comparative Law

The European Court of Justice (ECJ) has played a vital role in promoting the process of European integration. In recent years, however, the expansion of EU law has led it to impact ever more politically sensitive issues, and controversial ECJ judgments have elicited unprecedented levels of criticism. Can we expect the Court to sustain its role as a motor of deeper integration without Member States or other countervailing forces intervening? To answer this question, we need to revisit established explanations of the Court's power to see if they remain viable in the Court's contemporary environment. We also need to better understand the ultimate limits of the Court's power – the means through which and extent to which national governments, national courts, litigants and the Court's other interlocutors attempt to influence the Court and to limit the impact of its rulings. In this book, leading scholars of European law and politics investigate how the ECJ has continued to support deeper integration and whether the EU is experiencing an increase in countervailing forces that may diminish the Court's ability or willingness to act as a motor of integration. This book was published as a special issue of the Journal of European Public Policy.

Constitutional Pluralism in the EU

Diese Studie verfolgt das Ziel, eine transzendente Interpretation der Kritik der Urteilskraft von Immanuel Kant vorzulegen, welche sowohl den Zusammenhang mit den anderen kritischen Werken, als auch die interne Kohärenz des Buches berücksichtigt. Ich bezeichne die Interpretation als transzendental, weil das neu eingeführte Erkenntnisvermögen, nämlich die reflektierende Urteilskraft, zusammen mit seinem a priori Prinzip der Zweckmäßigkeit in den Fokus gerückt wird. Dies sollte es erlauben, die scheinbare Vielfalt der Themen (von ästhetischen Urteilen über Kultur bis hin zu teleologischen Urteilen über Naturzwecke), welche viele Interpreten in die Irre geführt hat, ausschließlich in Abhängigkeit dieses Erkenntnisvermögens und des entsprechenden transzendentalen Prinzips zu untersuchen. Auf diesem Weg wird nicht nur beabsichtigt, die Zugehörigkeit der Kritik der Urteilskraft zum transzendentalen Projekt Kants nachzuweisen, sondern außerdem auch das Prinzip der Zweckmäßigkeit in unserem reflexiven Verhältnis zur Natur zu etablieren. Der wichtigste Beitrag dieser Studie besteht darin, die Kritik der Urteilskraft in das größere kritische Projekt einzuordnen. Ich habe argumentiert, wie das Bedürfnis für die Voraussetzung der reflektierenden Urteilskraft aus dem eigentümlichen Charakter unseres sinnlichen und diskursiven Gemüts folgt. Da wir ein sinnliches und diskursives Gemüt haben, verfügen wir nicht über einen unmittelbaren Einblick in alle Merkmale der Gegenstände der empirischen Natur. Die eigentümliche Beschaffenheit unseres Gemüts erfordert begriffliche Vorstellungen, die sich mittelbar auf Objekte beziehen. Das Prinzip der Zweckmäßigkeit, nämlich die Voraussetzung, dass die Natur unserem Gemüt angemessen organisiert ist, ist eine notwendige Bedingung für die Möglichkeit der Reflexion auf die empirischen Merkmale der Natur. Reflexion verweist in meinem Ansatz auf den Prozess der Auswahl von Merkmal für eine Klassifizierung, einschließlich die Reflexion auf die Methode, Mittel und Kriterien. Anstatt einen Beitrag zur Erkenntnis drücken Reflexionsurteile also Unwissenheit bezüglich der Intention hinter dem Entwurf der Natur, wie Geschmacksurteile und teleologische Urteile über organisierte Materie, am deutlichsten aus. So betrachtet hängt Reflexion, egal ob sie sich in Begriffsbildung, wissenschaftlicher Systematisierung, Geschmacksurteilen oder teleologischen Urteilen über organisierte Materie ausdrückt, von einem eigenen Prinzip der reflektierenden Urteilskraft ab, das in einer transzendentalen Untersuchung in der Kritik der Urteilskraft dargestellt und begründet wird. This dissertation aims to deliver a transcendental interpretation of Immanuel Kant's Kritik der Urteilskraft, considering both its coherence with other critical works as well as the internal coherence of the work itself. This interpretation is

called transcendental insofar as special emphasis is placed on the newly introduced cognitive power, namely the reflective power of judgement, guided by the a priori principle of purposiveness. In this way the seeming manifold of themes, varying from judgements of taste through culture to teleological judgements about natural purposes, are discussed exclusively in regard of their dependence on this faculty and its transcendental principle. In contrast, in contemporary scholarship the book is often treated as a fragmented work, consisting of different independent parts, while my focus lies on the continuity comprised primarily of the activity of the power of judgement. Going back to certain central yet silently presupposed concepts, adopted from previous critical works, the main contribution of this study is to integrate the KU within the overarching critical project. More specifically, I have argue how the need for the presupposition by the reflective power of judgement follows from the peculiar character of our sense-dependent discursive mind. Because we are sense-dependent discursive minds, we do not and cannot have immediate insight into all of nature's features. The particular constitution of our mind rather demands conceptually informed representations which mediately refer to objects. Having said that, the principle of purposiveness, namely the presupposition that nature is organized in concert with the particular constitution of our mind, is a necessary condition for the possibility of reflection on nature's empirical features. Reflection refers on my account to a process of selecting features in order to allow a classification, including reflection on the method, means and selection criteria. Rather than directly contributing to cognition, like the categories, reflective judgements thus express our ignorance when it comes to the motivation behind nature's design, and this is most forcefully expressed by judgements of taste and teleological judgements about organized matter. In this way, reflection, regardless whether it is manifested in concept acquisition, scientific systematization, judgements of taste or judgements about organized matter, relies on a principle of the power of judgement which is revealed and justified in this transcendental inquiry.

A Dictionary of the European Union

This book reconstructs Spinoza's theory of the human mind against the backdrop of the twofold notion that subjective experience is explainable and that its successful explanation is of ethical relevance, because it makes us wiser, freer, and happier. Doing so, the book defends a realist rationalist interpretation of Spinoza's approach which does not entail commitment to an ontological reduction of subjective experience to mere intelligibility. In contrast to a long-standing tradition of Hegelian reading of Spinoza's Ethics, it thus defends the notion that the experience of finite subjects is fully real.

Integration for Third Country Nationals in the European Union

The 'death' of German Idealism has been decried innumerable times since its revolutionary inception, whether it be by the 19th-century critique of Western metaphysics, phenomenology, contemporary French philosophy, or analytic philosophy. Yet in the face of two hundred years of sustained, extremely rigorous attempts to leave behind its legacy, German Idealism has resisted its philosophical death sentence. For this exact reason it is timely ask: What remains of German Idealism? In what ways does its fundamental concepts and texts still speak to us? Drawing together new and established voices from scholars in Kant, Fichte, Hegel, and Schelling, this volume offers a fresh look on this time-honoured tradition. It uses myriad of recently developed conceptual tools to present new and challenging theories of its now canonical figures.

Invariant Features and Enhanced Speaker Normalization for Automatic Speech Recognition

Eugen Fink is considered one of the clearest interpreters of phenomenology and was the preferred conversational partner of Edmund Husserl and Martin Heidegger. In *Play as Symbol of the World*, Fink offers an original phenomenology of play as he attempts to understand the world through the experience of play. He affirms the philosophical significance of play, why it is more than idle amusement, and reflects on the movement from "child's play" to "cosmic play." Well-known for its nontechnical, literary style, this skillful translation by Ian Alexander Moore and Christopher Turner invites engagement with Fink's philosophy of play and related writings on sports, festivals, and ancient cult practices.

The Power of the European Court of Justice

This book reflects the continuous relevance and the need to re-examine the effects and the status of General Principles of EU law, which have been dealt with already twice before (in 1999 and 2007) by the group that has compiled the present volume, the Swedish Network for European Legal Studies. The discussion that emerges is, here as before, of immense significance both for theoretical legal studies

and for legal practice. The eighteen essays here printed are all final author-edited versions of papers first presented at the Network's conference in Stockholm in November 2012. The authors include both eminent, well-known experts, and representatives of a new generation of younger scholars in the field. For the many parties involved in the evolution of the European project from a legal perspective, this book will serve as a watershed, a thorough inspection of the foundations as they are perceived and understood at the present moment. It is sure to be consulted and cited often in the years to come. -- Publisher.

Purposiveness of nature in Kant's third critique

Over the past few years, 'national constitutional identity' has become the new buzzword in European constitutionalism. Much has been written about the concept involving the Member States' national constitutional identities: it has been welcomed for (finally) accommodating constitutional particularities in EU law, demonized for potentially disintegrating the EU, and wielded as a 'sword' by certain constitutional courts. Scholars, judges, and advocates in general have rendered the concept currently so fashionable and, yet, so ambivalent, that an in-depth analysis is warranted to put some order into the intense debate over constitutional identity. This collection brings together a series of contributions in order to shed some light into the dark corners of constitutional identity. To this end, a threefold approach has been followed: a conceptual or philosophical approach, an approach based on EU law, and an analysis of the case-law of several European courts. First, the book explores what constitutional identity means and who decides on it. Further, the contributions analyze (and at times unveil) the areas that might collide or at least interact with constitutional identity. Among other issues, the book touches upon EU law primacy, Article 53 of the Charter of Fundamental Rights, EU criminal law and the essential functions of the State, and the existence of an EU 'constitutional core' enjoyable and enforceable through EU citizenship. Finally, the book deals with the case-law of European courts on national constitutional identity, including the perspective of various national constitutional courts, such as those of Eastern and Central European Member States, the Court of Justice of the European Union, and the much-less analyzed European Court of Human Rights. (Series: Law and Cosmopolitan Values - Vol. 4)

The Explainability of Experience

Launch into Sencha Touch 2 with this hands-on book, and quickly learn how to develop robust mobile web apps that look and behave like native applications. Using numerous code samples, author Adrian Kosmaczewski guides you every step of the way through this touchscreen-enabled JavaScript framework—from creating your first basic app to debugging, testing, and deploying a finished product. Learn how to craft user interfaces, build forms, and manage data, then deploy as either an HTML5 offline app or as a native app for Android, iOS, or BlackBerry. Define classes and create instances with Sencha Touch's object-oriented abstraction Build user interfaces with the framework's extensive set of high-level components Develop apps that consume complex data, whether it's stored locally or on remote servers Organize your application code in a consistent, predictable, and maintainable way Use Sass stylesheets to craft a personalized look and feel for your app Debug, test, and document your app with WebKit Web Inspector, Jasmine, Siesta, and JSDuck Use the Sencha Architect UI designer and IDE to simplify complex project development

Rethinking German Idealism

Develop smaller, lighter web apps that are simple to create and easy to test, extend, and maintain as they grow. This hands-on guide introduces you to AngularJS, the open source JavaScript framework that uses Model–view–controller (MVC) architecture, data binding, client-side templates, and dependency injection to create a much-needed structure for building web apps. Guided by two engineers who worked on AngularJS at Google, you'll walk through the framework's key features, and then build a working AngularJS app—from layout to testing, compiling, and debugging. If you have JavaScript experience, you'll learn how AngularJS helps reduce the complexity of your web app. Dive deep into Angular's building blocks and learn how they work together Gain maximum flexibility by separating logic, data, and presentation responsibilities with MVC Assemble your full app in the browser, using client-side templates Use AngularJS directives to extend HTML with declarative syntax Communicate with the server and implement simple caching with the \$http service Use dependency injection to improve refactoring, testability, and multiple environment design Get code samples for common problems you face in most web apps

Play as Symbol of the World

"With great power comes great responsibility." In today's world, with our growing technological power and the knowledge about its impact, we are considered to be responsible for many instances that not long ago would have been deemed a matter of fate. At the same time, the looming options of, e.g., genome editing or neuroprosthetics, threaten traditional notions of responsibility if no longer the person but the technology involved is deemed to be responsible for a specific behaviour. The growing ethical debate on the expansion of human responsibility, e.g. when it comes to human-machine-interaction, ambient intelligence, or reproductive technologies, thus intertwines with the challenge to formulate an appropriate understanding of the concept of personal responsibility and our respective anthropological self-understanding in today's technological world. The volume brings together both perspectives and aims at illuminating crucial dimensions of responsibility in light of technological innovation and our self-understanding as responsible beings.

General Principles of EU Law and European Private Law

The rise of populism and nationalism in the West have raised concerns about the fragility of liberal political values, chief among them tolerance. But what alternative social resources exist for cultivating the interpersonal relationships and mutual goodwill necessary for sustainable peace? And how might the lived practices of religious communities carry potential to reinterpret or re-circuit these interpersonal tensions and transform the relationship with the cultural "other" (Fremde) from "foe" (Feind) to "friend" (Freund)? This volume contributes a unique analysis of this shifting discourse by viewing the contemporary socio-political upheaval through the lens of Friedrich Schleiermacher's theology, with a focus on the themes of friendship, interpersonal subjectivity, and sociability as a path beyond mere tolerance. Each of the essays of the volume is written by an internationally recognized scholar in the field, and the volume examines Schleiermacher's novel reflections across multiple social contexts, including North America, Great Britain, western Europe, and South Africa. As these essays demonstrate, the implications of this conversation continue to resound in contemporary religious communities and political discourse.

National Constitutional Identity and European Integration

The term "know" is one of the ten most common verbs in English, and yet a central aspect of its usage remains mysterious. Our willingness to ascribe knowledge depends not just on epistemic factors such as the quality of our evidence. It also depends on seemingly non-epistemic factors. For instance, we become less inclined to ascribe knowledge when it's important to be right, or once our attention is drawn to possible sources of error. Accounts of this phenomenon proliferate, but no consensus has been achieved, decades of research notwithstanding. The author offers a fresh examination of this ongoing debate. After reviewing and complementing relevant data from both armchair and experimental philosophy, he assesses extant accounts of this data including semantic, metaphysical, pragmatic, doxastic as well as more recent psychological accounts. Against this background, he offers a novel psychological account based on the idea that non-epistemic factors affect estimates of probability.

Sencha Touch 2 Up and Running

The Culture of Diagram is about visual thinking. Exploring a terrain where words meet pictures and formulas meet figures, the book foregrounds diagrams as tools for blurring those boundaries to focus on the production of knowledge as process. It outlines a history of convergence among diverse streams of data in real-time: from eighteenth-century print media and the diagrammatic procedures in the pages of Diderot's Encyclopedia to the paintings of Jacques-Louis David and mathematical devices that reveal the unseen worlds of quantum physics. Central to the story is the process of correlation, which invites observers to participate by eliciting leaps of imagination to fill gaps in data, equations, or sensations. This book traces practices that ran against the grain of both Locke's clear and distinct ideas and Newton's causality—practices greatly expanded by the calculus, probabilities, and protocols of data sampling. Today's digital technologies are rooted in the ability of high-speed computers to correct errors when returning binary data to the human sensorium. High-tech diagrams echo the visual structures of the Encyclopedia, arraying packets of dissimilar data across digital spaces instead of white paper. The culture of diagram broke with the certainties of eighteenth-century science to expand the range of human experience. Speaking across disciplines and discourses, Bender and Marrinan situate our modernity in a new and revealing light.

AngularJS

This book aims to contribute to the debate on European cultural policy and cultural diplomacy as well as to fill in the gap that exists in this under-researched field. It examines individual practices in 10 selected cases while the introduction study outlines main features of the EU cultural diplomacy.

Technology, Anthropology, and Dimensions of Responsibility

What does it mean for an agent to be free? Is determinism true? What are laws of nature? This book deals with the interconnections between these questions. Backmann argues for the view that libertarianism can be reconciled with determinism. In order to reach this goal, libertarianism – classically defined as an incompatibilist theory of free will – is defined as the thesis that at the time of decision, the agent must be able to choose between alternative courses of action. Backmann claims that this notion of libertarianism can be reconciled with determinism provided that determinism is understood in a Humean fashion, i.e. backed by a Humean theory of laws of nature. The resulting view – Humean Libertarianism – is an intermediate position between classical compatibilism and incompatibilism.

Beyond Tolerance

The pursuit of artificial intelligence has been a highly active domain of research for decades, yielding exciting scientific insights and productive new technologies. In terms of generating intelligence, however, this pursuit has yielded only limited success. This book explores the hypothesis that adaptive growth is a means of moving forward. By emulating the biological process of development, we can incorporate desirable characteristics of natural neural systems into engineered designs and thus move closer towards the creation of brain-like systems. The particular focus is on how to design artificial neural networks for engineering tasks. The book consists of contributions from 18 researchers, ranging from detailed reviews of recent domains by senior scientists, to exciting new contributions representing the state of the art in machine learning research. The book begins with broad overviews of artificial neurogenesis and bio-inspired machine learning, suitable both as an introduction to the domains and as a reference for experts. Several contributions provide perspectives and future hypotheses on recent highly successful trains of research, including deep learning, the Hyper NEAT model of developmental neural network design, and a simulation of the visual cortex. Other contributions cover recent advances in the design of bio-inspired artificial neural networks, including the creation of machines for classification, the behavioural control of virtual agents, the design of virtual multi-component robots and morphologies and the creation of flexible intelligence. Throughout, the contributors share their vast expertise on the means and benefits of creating brain-like machines. This book is appropriate for advanced students and practitioners of artificial intelligence and machine learning.

Knowledge, Stakes and Error

Die Angleichung der Wettbewerbsregeln an das Unionsrecht sowie die Schaffung geeigneter Verwaltungsstrukturen ist für die Länder Zentral- und Osteuropas nach langen Jahren der Planwirtschaft eine besondere Herausforderung im Rahmen des Beitrittsprozesses bzw. der Nachbarschaftspolitik der EU. Die Untersuchung ist der Angleichung des türkischen Kartellrechts an das Unionsrecht auf der Basis der Assoziationsvereinbarungen zwischen der Türkei und der EU gewidmet. Vergleichend analysiert werden das Kartellverbot, das Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung sowie die Zusammenschlusskontrolle einschließlich der Anwendungspraxis und deren Vereinbarkeit mit dem Unionsregeln wie sie von der Kommission und dem EUGH interpretiert werden. Es handelt sich um eine umfassende wissenschaftliche Studie zum türkischen Kartellrecht auf dem aktuellen Stand der Rechtsentwicklung. Sie ist hervorragend geeignet auch der Praxis als wichtige Informationsquelle zu dienen. In englischer Sprache.

The Culture of Diagram

Cultural Diplomacy and Cultural Imperialism